



VILSBIBURG

www.vilsbiburger-zeitung.de

Heute in der VZ

Vilsbiburg Seite 18
Kinder besuchten im Ferienprogramm das Rote Kreuz.

Velden Seite 23
Zwei schwerverletzte 20-Jährige nach spektakulärem Unfall.

Gottesdienste Seite 25
Das Angebot der Kirchen für die kommende Woche.

Gebäude beflaggt

Vilsbiburg. Aus Anlass des „Tages der Heimat“ sind heute die öffentlichen Gebäude beflaggt.

Flohmarkt „Alles rund ums Kind“

Vilsbiburg. Der in der Region wohl größte Markt für Kindersachen ist der vom Mütterzentrum organisierte Flohmarkt „Alles rund ums Kind“, der am Samstag, 27. September, von 8 bis 12 Uhr wieder in der Stadthalle stattfindet. Angeboten werden Kinderkleidung, Kindersitze, Kinderwagen, Laufställe, Kindermöbel, Spielsachen und vieles mehr. Weitere Informationen und Tischreservierungen bei Brigitte Hetzel unter Telefonnummer 0152-29907809 oder per Mail unter muezeviv@gmail.com.

Die Polizei meldet

Unbekannter entwendet unversperrtes Dirtbike

Vilsbiburg. Bereits am Donnerstag, 14. August, in der Zeit von 22 bis 22.15 Uhr, entwendete eine bisher unbekannt Person ein Fahrrad, welches unversperrt im Bereich der Bergstraße abgestellt war. Bei dem Fahrrad handelt es sich um ein sogenanntes Dirtbike, eine Mischung aus BMX und Mountainbike, der Marke Bulls in der Größe 26 Zoll. Das Fahrrad hat eine weiß-graue Rahmenfarbe. Der Markenname „Bulls“ ist auf beiden Seiten des Rahmens in schwarzer Farbe angebracht. Besonders markant an dem Dirtbike ist, dass das Rücklicht mit einem Klebeband befestigt ist. Zeugenhinweise zum Täter beziehungsweise zur Tat an die Polizeiinspektion Vilsbiburg unter Telefonnummer 08741-96270.

Apotheken-Notdienst

Samstag und Sonntag:
Marien-Apotheke,
Vilsbiburg, Tel. 08741-96 86 90

Rettungsdienst/Notarzt

Rettungsdienst 112

Ärztl. Bereitschaftsdienst

Mittwochnachmittag, Freitagabend, Wochenende, Feiertage (außerhalb der Öffnungszeiten der Arztpraxen)
116 117

Zahnärzte-Notdienst

Den zahnärztlichen Notfalldienst für den Raum Vilsbiburg hat jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 18 bis 19 Uhr am
Samstag und Sonntag:
Matthias Häglsperger,
Obere Stadt 8,
Vilsbiburg, Tel. 08741-81 80



DER AUSSICHTSTURM VON ÖRNI POSCHMANN ist ein neuer Anziehungspunkt – und der Blick ins Vilstal ist großartig.

(Foto: Erika Steiger)

Die Region zeigt ihre Stärke

Am Donnerstag öffnet die Wirtschaftsschau inVIB zum zehnten Mal ihre Pforten

Vilsbiburg. Der Countdown hat begonnen. In fünf Tagen wird die Wirtschaftsschau „inVIB 2014“ eröffnet. Rund 100 Aussteller aus der Region Vilsbiburg zeigen die Leistungskraft des Wirtschaftsstandorts. Vom 4. bis 7. September präsentieren international agierende Unternehmen, regionale Handwerksbetriebe und innovative Dienstleister auf dem mehr als 10 000 Quadratmeter großen Messengelände rund um die Stadthalle die neuesten Entwicklungen aus ihrer Branche.

Die diesjährige Wirtschaftsschau feiert ein kleines Jubiläum: Es ist die zehnte Regionalmesse seit der Gründung des veranstaltenden Wirtschaftsforums im Herbst 1996. Dabei hat sich das Gesicht der einstigen „Gewerbeschau“ deutlich verändert: Vor allem das Marketing wurde professionalisiert. Denn die Wirtschaftsschau ist letztlich nichts anderes als ein riesengroßes Schaufenster für produzierende Unternehmen und Handwerker mit einem, wie Zweiter Bürgermeister Hans Sarcher sagt, hohen praxisbezogenen Informationswert über die Leistungsfähigkeit der Region.

Auch das Rahmenprogramm wurde erweitert und auf die Bedürfnisse der Aussteller angepasst. Geblieben ist der hohe Anspruch der Aussteller selbst, sich möglichst gut und wertig darzustellen, was die Wirtschaftsschau Vilsbiburg zu einer der besten ihrer Art mache, wie der damalige Landrat Josef Eppender am Ende der letzten Messe lobte. Besucherzahlen zwischen 15 000 und 20 000 zeigen, dass die inVIB

immer wieder als gut gemachte Ausstellung punkten kann.

Das Schwerpunktthema in diesem Jahr ist die Elektromobilität. Wie Vorsitzender Klaus Hoffmeister auf der Pressekonferenz zur Wirtschaftsschau erläuterte, präsentiert eine Reihe von Herstellern entsprechende Beförderungsmittel. Auch Probefahrten mit Elektrofahrzeugen sind möglich. Umgesetzt wird dieses Schwerpunktthema in Kooperation mit der Stadt Vilsbiburg, den Stadtwerken und E-Wald, einem regionalen Anbieter eines Elektro-Mietauto-Netzes. Franz-Josef Gotzler, technischer Leiter des E-Wald-Projekts, wird beim Treffen der Wirtschaft am 5. September den thematischen Hauptvortrag halten. Das Treffen der Wirtschaft ist ein „Come-Together der Aussteller“ bei Musik und Essen – auch das eine Spezialität der Wirtschaftsschau.

Natürlich wird in der Klimakommune Vilsbiburg auch das Thema Energiewende in seinen vielen kleinen Facetten zum Tragen kommen. Denn viele Unternehmen der Region sind in diesem Bereich durchaus weiter als die Landes- oder Bundespolitik.

„Etablierte Ausstellung“

„Die Wirtschaftsschau inVIB gehört zu den etablierten Veranstaltungen in der Region. Für aktive Unternehmer stellt die Messe eine optimale Plattform dar, um ihre Leistungsfähigkeit einem interessierten Publikum zu präsentieren und Neuigkeiten vorzustellen“, sagt zum Beispiel Christian Hammer, Inhaber des gleichnamigen Elektro-

fachbetriebs, der seinen neuen Geschäftszweig „ElektroLeben“ für Menschen mit Handicap oder im Alter vorstellen wird. Und wenn die Regionalmesse in diesem Jahr auch etwas weniger Aussteller zählt, so ist die Ausstellungsfläche gewachsen: Viele Firmen wollten für ihren Messeauftritt einfach mehr Platz.

Handwerkerhof erfolgreich

Zum dritten Mal öffnet in diesem Jahr der Handwerkerhof seine Pforten – ein Themenzelt, in dem die Besucher acht Unternehmen bei der Arbeit zusehen können. Neben der Dräxlmaier-Lehrwerkstatt arbeitet dort ein Flottweg-Montagetrupp, und der Malereibetrieb Deinböck zeigt praktische Aspekte seiner Arbeit. Regelrecht umlagert war vor zwei Jahren der Stand von Wallner Werbetechnik, wo Mitarbeiter vor Publikum einen BMW-SUV mit einer Kunststoffolie ummantelten. Drechsler Heinz Borst, der Scheidhammer-Schmied, die Schreinerei Wackerbauer und Steinmetz Christoph Sieber zeigen die modernen Abläufe bei traditionellen Berufen. Erstmals ist der Handwerkerhof am Samstag und Sonntag, jeweils von 9.30 bis 17 Uhr, geöffnet, am Freitag kann man dort von 14 bis 17 Uhr den geschickten Handwerkern über die Schulter schauen.

Ein weiterer Besuchermagnet ist immer wieder die Modenschau, weshalb es in diesem Jahr deren zwei gibt. Die Firma Antholzer zeigt am Samstag um 15.30 Uhr, dass Arbeitskleidung auch modisch sein kann. Polos in den Farben des Unternehmens statt einfachem Blau-

mann, Sicherheits- und Funktionskleidung werden live präsentiert. Mode Wolfsecker aus Geisenhausen präsentiert am Sonntag tragbare Mode für alle: „In konzentrierter Form werden fesche Models die neuesten Modetrends für Herbst und Winter präsentieren“, sagt Anna Wolfsecker. Damit das Klima im Bewirtungszelt besser wird, hat Festwirt Günther Rottmeier seine Küche in diesem Jahr in ein angebautes Küchenzelt verlagert.

Auf rund einem Drittel der 5000 Quadratmeter großen, überdachten Ausstellungsfläche präsentieren sechs Autohäuser außerdem ihre neuesten Modelle, hinzu kommen zwei weitere Autohändler auf dem Ausstellungsgelände. Damit und mit dem Schwerpunktthema Elektromobilität bietet die Wirtschaftsschau inVIB 2014 einen guten Überblick über die aktuellen Entwicklungen auf dem Automobilsektor. Und mit der Einführung der alten VIB-Kennzeichen durch den Schirmherrn der Ausstellung, Landrat Peter Dreier, hat der Name „Wirtschaftsschau inVIB“ endgültig seine Abrundung gefunden. -gs-

Info

Eröffnet wird die Wirtschaftsschau am Donnerstag, 4. September, um 15 Uhr. Geöffnet ist die Schau rund um die Stadthalle, Georgenstraße 1, am Donnerstag, 4. September, von 15 bis 19 Uhr, von Freitag bis Sonntag jeweils von 9 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist an allen Tagen frei. Am Sonntag ist anlässlich der Messe von 13 bis 17 Uhr verkaufsoffener Einkaufstag in der Innenstadt.



Vor allem am Sonntag ist das Gedränge auf der Wirtschaftsschau groß, aber auch an den anderen Tagen interessieren sich viele Besucher dafür, wie sich die Unternehmen aus der Umgebung präsentieren. Umlagert sind die Firmen im Handwerkerhof sowie die beiden Modenschauen (rechts).